

Hunger durch geraubtes Land

MÜNSTER. Der ökumenische Zusammenschluss christlicher Eine-Welt-Gruppen hat seine Mitgliederversammlung abgehalten. Thematischer Schwerpunkt war die kritische Welternährungslage. Sabine Portmann, Referentin für Brot für die Welt, berichtete über den Zusammenhang von Landraub und zunehmendem Hunger. Knapp eine Milliarde Menschen sei weltweit betroffen. Konzerne erwerben große Ackerflächen und nutzen diese dann vor allem für Treibstoffproduktion.

Dem Leitungsgremium der Eine-Welt-Gruppen gehören auch in diesem Jahr weiterhin Hannah Hüllweg, Josef Kückmann, Ernest Chigozie Onu, Erich Peters, Jürgen Rauterberg und Kajo Schukalla an. Auch Ideen für die nächsten Monate wurden geäußert, zu deren Umsetzung aber mehr Unterstützer benötigt werden. Interessierte können sich unter Telefon (0251) 7 63 66 05 melden.

www.muenster.org/einewelt